

Kommunen in der Energiewende als Handlungsfeld der Regionalentwicklung

ARL LAG Nordost Herbsttagung 2021

Eva Eichenauer,
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
FG Regionalplanung

17.09.2021



Forschungs- und Handlungsbedarfe in „Nordost“

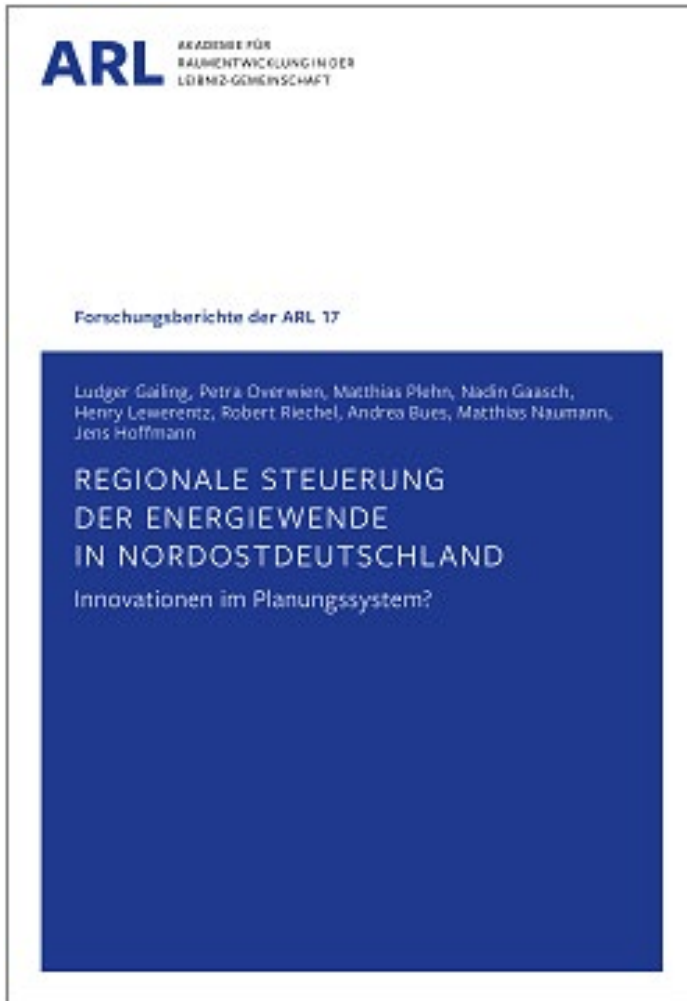
1. Welche Raum- und Planungsfragen im Nordosten sind derzeit von Bedeutung?
2. Was sind die aktuellen Herausforderungen der räumlichen Entwicklung im Nordosten? Mit welchen Lösungs- und Planungsansätzen können diese überwunden werden?
3. Welche Themen sind in 30 Jahren wichtig?



Kommunen in der Energiewende als Handlungsfeld der Regionalentwicklung



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



- Energiewende und „große Transformation“ eines der drängendsten Probleme
- Kommunen sind zentrale Akteure (oder Orte?) der Energiewende
- Herausforderungen und Chancen

Kommunen in der Energiewende – empirischer Zugang

- Wie können Konflikte um die Energiewende konstruktiv bearbeitet und widerstreitende Interessen eingebunden werden?
- Konflikte sind allgegenwärtig und zentrales Element einer Demokratie

**Welche Raum- und Planungsfragen
sind derzeit von Bedeutung?**



- Viel erneuerbare Energien: BB versorgt sich zu 86% aus EE, MV sogar mit 173% (AEE 2020)
- Flächenkonkurrenz nimmt zu (z.B. Landwirtschaft, Siedlungsentwicklung, EE-Anlagen)
- Akzeptanzprobleme

Was sind die aktuellen Herausforderungen der räumlichen Entwicklung im Nordosten?



- Strukturelle Besonderheiten Nordostdeutschlands
- Vergleichsweise wenig Wertschöpfung
- Hohe Professionalisierung der
Energiewendekritiker*innen (z.B. Partei „Freier Horizont“
oder Volksinitiative „Rettet Brandenburg!“)

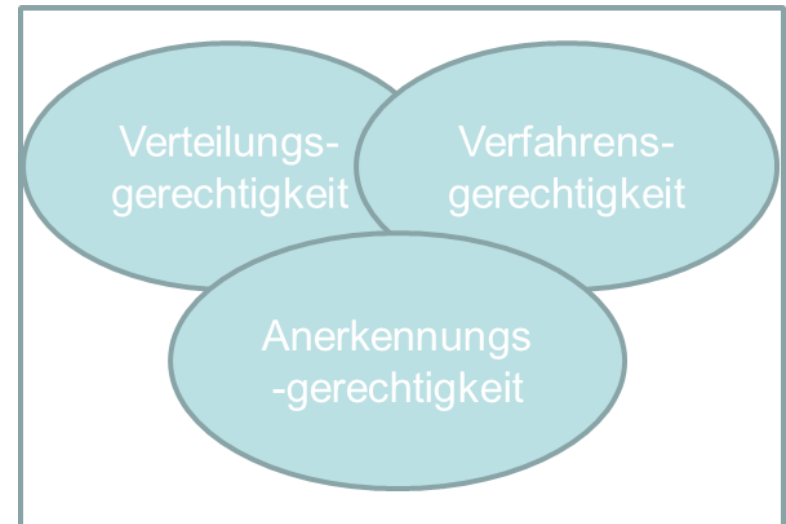
Mit welchen Lösungs- und Planungsansätzen können diese überwunden werden?



Gerechtigkeitsperspektiven auf lokale Konflikte in der Energiewende

Auch lebensweltlich naheliegend: Gibt es einen Konflikt, sucht man nach einer „gerechten Lösung“.

- Energy Justice /
Energiegerechtigkeit
- Eine nachhaltige Energiewende
muss gerecht sein!



Das Bürger- und Gemeindenbeteiligungsgesetz



Das Gesetz aus Sicht der Praxisakteure

Finanzielle Beteiligung für Kommunen muss garantiert sein, es muss eine gerechte Verteilung der Lasten und Nutzen gewährleistet sein!

Zeitliche
Entkopplung

Aber das Gesetz hat
erhebliche Schwächen!

Haushalts
lage

Investitions
risiko

Expert*innen
wissen nötig

Alternativen
nur optional

Kommunale Energiewende – kleine Schritte großes Ziel

- Versuch der Anerkennung kommunaler Interessen, aber
 - Strukturschwache Gemeinden können nicht investieren → Verteilungsgerechtigkeit nicht gewährleistet
 - Gemeinden können ihre Interessen nicht einbringen → Verfahrensgerechtigkeit nicht adressiert
- Gemeinden, die kritisch sind, wollen nicht investieren und werden damit auch nicht profitieren → kurzfristige Akzeptanz als Ultima Ratio fraglich

Ein erster Schritt

Kommunale Energiewende – kleine Schritte, großes Ziel



2 | 2020

Policy Paper

Eva Eichenauer, Ludger Gailing

Gute Bedingungen für
lokale Wertschöpfung aus
Windkraftanlagen

Erfahrungen und Empfehlungen

- Anwendungsorientierung
- Beratungs- und Netzwerkstrukturen
- Gemeindliche Handlungspielräume
- individuelle Arrangements
- Niemand darf leer ausgehen

**Welche Themen sind in 30 Jahren
wichtig?**



Kommunale Energiewende – kleine Schritte großes Ziel

- Klimakrise und Anpassung
- Grenzen des Wachstums – Grenzen des Flächenverbrauchs
- Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgung
- Dezentrale, resiliente Energieversorgung, die
 - Mindestens CO₂-neutral ist
 - Regionale und lokale Wertschöpfung bringt
 - Energiewende als sektorübergreifende regionale Gemeinschaftsaufgabe begreift.

Eva Eichenauer

Eva.eichenauer@b-tu.de

Vielen Dank!

[https://www.b-tu.de/fg-
regionalplanung/team/mitarbeiterinnen/eva-eichenauer](https://www.b-tu.de/fg-regionalplanung/team/mitarbeiterinnen/eva-eichenauer)

Twitter:

@RegPlanung_BTU

@dieev